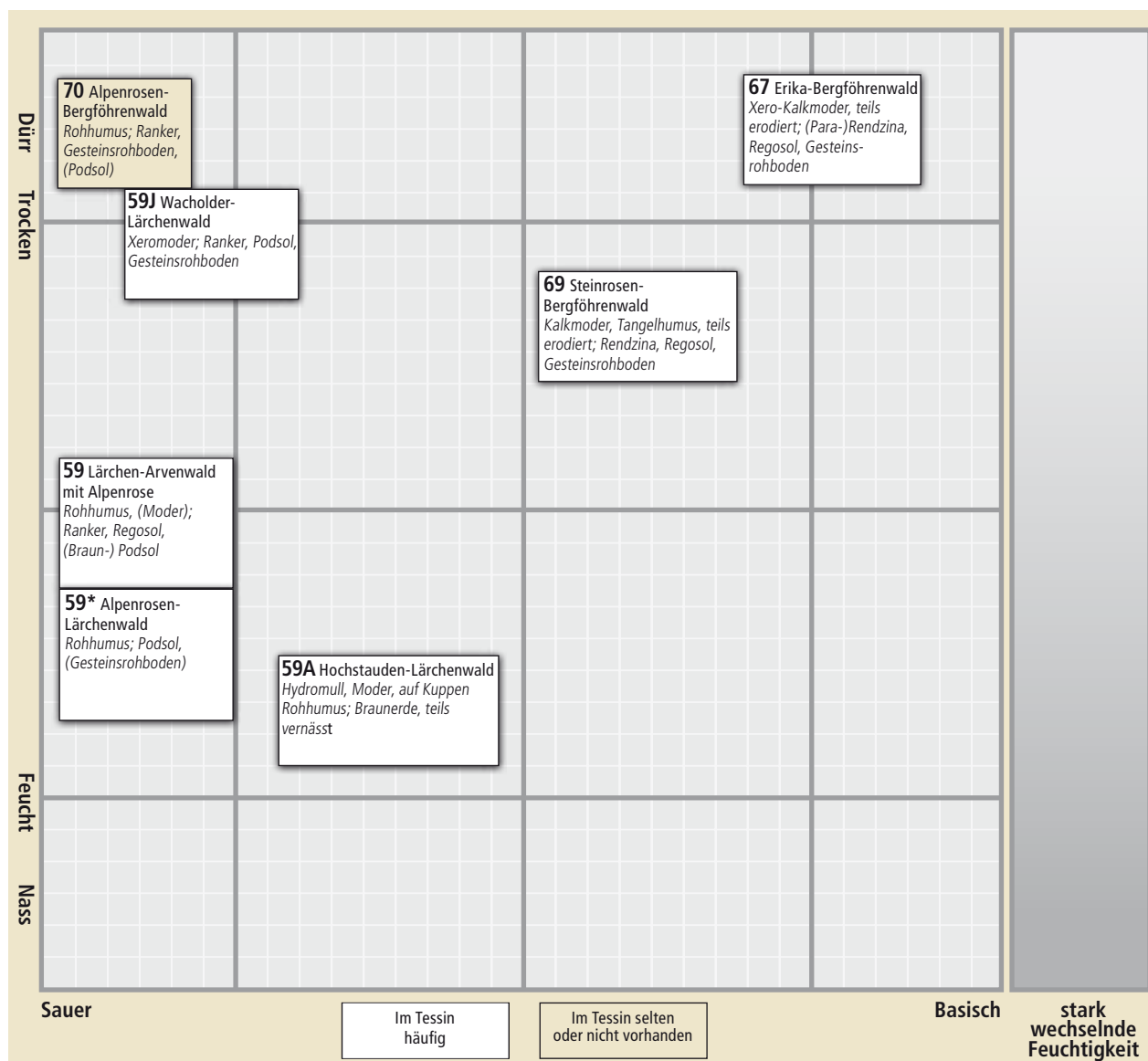


8.6 Standortsregion «Südliche Zwischenalpen» (4) Ökogramm Südliche Zwischenalpen (Region 4) obersubalpin



2A

Höhenverbreitung: Über 1800 m über Meer (meist 1900–2100 m)

Standort: Im oberen Puschlav und Bergell sind Arven und Lärchen zu finden, im Tessin und Misoix sind Arven jedoch selten. Weit verbreitet sind arvenfreie Lärchenbestände, die floristisch und standörtlich den Arvenwäldern sehr nahe stehen.

Bestand: Lärche, teilweise auch Arve, dazu Vogelbeere und einzelnen Fichten.

Verjüngung: Verjüngungsgunst ist örtlich und zeitlich beschränkt; die Verjüngung ist wärmeabhängig.

Standortstypen mit abweichender Baumartenzusammensetzung: Bergföhrenwälder (67, 69, 70)

Max. Bestandeshöhe: 59, 59A, 59J, 59*: 15–25 m; 67, 69, 70: 4–15 m

Sonderwaldstandorte: 71

Zusätzliche Standortstypen: Auenwald (32)

Zeigerpflanzen: Arten, die obersubalpin vorkommen können, aber subalpin meistens fehlen:

- Schwarze Krähenbeere (*Empetrum nigrum* sl.)
- Zwergwachholder (*Juniperus communis* ssp. *nana*)
- Blaue Heckenkirsche (*Lonicera caerulea*)
- Berghauswurz (*Sempervivum montanum*)
- Kleinblättrige Moorbeere (*Vaccinium gaultherioides*)
- Felsenehrenpreis (*Veronica fruticans*)